



**Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und
Klimaschutz**

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Postfach 41 07, 30041 Hannover

Stadt Wiesmoor
Herrn Dietmar Schoon

Bearbeitet von
Armin Bühre

Per E-Mail

E-Mail-Adresse:
armin.buehre@mu.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
Ihre E-Mail v. 09.07.2020

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
Ref.51-01438/22020-0009

Durchwahl (0511) 120-
3227

Hannover
30.07.2020

**Leiterseilabriss an der 110-kV-Hochspannungsfreileitung im Raum Weener am
12.05.2019**

Sehr geehrter Herr Schoon,

in Ihrer E-Mail vom 09.07.2020 haben Sie Auskunft über die Ursache des Leiterseilabrisses erbeten. Dazu ist folgendes mitzuteilen:

Am 12. Mai 2019 kam es zu einem einphasigen Leiterseilbruch der Phase L3 des 110kV Stromkreises Diele-Völlen BL (Teil der 110kV Leitung LH-14-067, Raum Weener / Papenburg), nahe der Ortschaft Vellage über unbebautem Gebiet. Dabei fiel das Leiterseil auf die überspannte Kreisstraße K27, wobei kein Personenschaden entstanden ist.

In Niedersachsen wird die Energieaufsicht gemäß § 49 Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz wahrgenommen.

Nach Kenntnisnahme der Energieaufsicht von dem Schadensfall wurde direkt mit der Amprion Netz GmbH als zuständigen Netzbetreiber Kontakt aufgenommen und sichergestellt, dass Sofortmaßnahmen eingeleitet wurden. Im Anschluss wurde die weitere Vorgehensweise abgestimmt. In diesem Rahmen hat der verantwortliche Netzbetreiber umgehend Instandsetzungsarbeiten, mit Austausch des kompletten Leiterseils durchgeführt sowie eine Analyse des Schadens veranlasst. Darüber hinaus wurden präventive Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten im gesamten Leitungsabschnitt durchgeführt. Dabei wurden vorsorglich die Leitungskomponenten geprüft und ausgewechselt.

Die Schadensanalyse erbrachte, dass der Schadensfall auf kurzzeitige Seilschwingungen zurückzuführen ist, die lokal begrenzt durch das Zusammenwirken verschiedener Faktoren

(Wind, Temperatur, Bodenverhältnisse) entstehen können. Daraufhin hat der Netzbetreiber neben den beschriebenen Maßnahmen weitere technische Veränderungen, sowie ein Monitoring der Maßnahmen im betroffenen Leitungsabschnitt vorgenommen. Um eine Wiederholung des Schadensereignisses im Netzgebiet der Avacon auszuschließen, werden erweiterte Inspektionen durchgeführt. Es liegen der Energieaufsicht keine Hinweise darauf vor, dass diese Maßnahmen nicht ausreichend sind, um eine Wiederholung des Ereignisses zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Böhre'.

Böhre